

RRRRUMS,

da fällt der König!



Warum Schach für Grundschüler?

SCHACH TRAINIERT

- Sozialverhalten
- Eigenverantwortung
- Empathievermögen
- mit Niederlagen umgehen
- den Fairplay-Gedanken

SCHACH FÖRDERT

- Konzentrationsfähigkeit
- Sprach- und Ausdrucksvermögen
- logisches Denken
- Kommunikation
- Integration
- systematisches Problemlösen
- eigenständiges Arbeiten

SCHACH BRINGT

- Selbstbewusstsein
- positive Grundhaltung
- jede Menge Spaß!



FÜR WEN EIGNET SICH DER UNTERRICHT?

Alle Kinder und Jugendliche ab der 1. Klasse sind willkommen, es sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Die Schachklassen werden nicht nach Alter sortiert, denn die Schüler werden nach der Kennenlernphase individuell („binnendifferenziert“) gefördert.



WER FÜHRT DEN SCHACHUNTERRICHT DURCH?

Durchgeführt werden die Unterrichtsstunden von Joram Seewi, Leistungstrainer im Deutschen Schachbund. Ziel seines Unterrichts ist es, den Kindern in dieser wichtigen Phase ihrer gedanklichen und charakterlichen Entwicklung eine weitere Säule anzubieten und ihnen spielerisch die Freude am eigenen Fortschritt zu vermitteln. Im freundschaftlichen Wettkampf werden dann obendrein weitere der auf der ersten Seite genannten kognitiven Entwicklungsprozesse gefördert.



SCHACH, MATT UND RRRUMS!

Aufgrund zahlreicher Initiativen wird Schach bereits in vielen deutschen Grundschulen vermittelt, in Bremen ist Schach in mehr als 70 Grundschulklassen sogar verbindliches Schulfach. Die Schüler sind überall mit Begeisterung dabei.

Bei „**Rrrums**, da fällt der König!“ werden die Kinder nach dem Konzept der holländischen Stappen-Methode (deutsch: „Schritte-Methode“) angeleitet und lernen von den Regeln bis zur Turnierspielstärke nach einem klaren Leitfaden. Als ersten Abschluss können die Kinder das **RDFDK**-Bauerndiplom erlangen. Danach geht es über vier Zwischenstufen weiter bis zum **RDFDK**-Königsdiplom.



DATEN UND FAKTEN

Unterrichtseinheit:	60 Minuten
Frequenz:	in der Regel einmal pro Woche
Spielmaterial:	wird gestellt
Klassengröße:	wird schulabhängig ermittelt; es wird eine Warteliste geführt

WIE IST DER SCHACHUNTERRICHT AUFGEBAUT?

Alles beginnt damit, Schachbrett und -figuren kennenzulernen. Die Gangart der Figuren wird vorgestellt, Sonderregeln werden erklärt und angewendet. Kleine Knobelaufgaben und Rätsel vertiefen dieses erste Wissen, und bald werden erste Partien gespielt. Dann erlernen die Kinder Grundprinzipien zum Stellungsaufbau, üben den Königsangriff – und die Verteidigung! –, und lernen dabei, einen Plan zu formulieren und diesen konsequent umzusetzen. Es folgen weitere Strategeme und Kunstgriffe. Der Unterricht findet am Demobrett, am Schachbrett und per Übungsheft statt.

Regelmäßig werden zusätzlich kleine interne Turniere angeboten, und gemeinsam wird extern an regionalen und, bei Qualifikation, überregionalen Schulschachmeisterschaften teilgenommen.



DIE TRIERER STUDIE

Die Deutsche Schulschachstiftung hatte die Universität Trier mit einer vierjährigen Studie beauftragt, um die Auswirkungen von Schachunterricht auf die kognitive Entwicklung von Grundschulkindern zu prüfen. Das eindeutige Fazit:

- Schon eine Stunde Schach pro Woche hilft den Schülern in ihrer gesamten Entwicklung.
- Die schulischen Leistungen in Mathematik verbesserten sich im Vergleich mit der Kontrollgruppe mehr als doppelt so stark. Und im Sprachunterricht waren die Effekte sogar noch größer!



KONTAKT:

„**Rrrums**, da fällt der König!“

Joram Seewi · Hardtweg 19 · 53639 Königswinter
joram@rrrums.de · www.rrrums.de · 0170 1827788

Zieh mit.



Anmeldung per ausgefülltem Abschnitt oder auf elektronischem Weg an anmeldung@rrrums.de



Name der Schule / Kindertagesstätte

Vorname und Name des Kindes

Klasse / Gruppe

E-Mail

Telefonnummer

Datum / Ort / Unterschrift eines Erziehungsberechtigten